



Was macht ein Energieeffizienz-Netzwerk?

Ein Energieeffizienz-Netzwerk (EEN) zeichnet sich durch einen „systematischen, zielgerichteten und unbürokratischen Erfahrungs- und Ideenaustausch“ von mindestens 5 bis 15 Unternehmen aus. Diese Unternehmen haben das Ziel, über zwei bis drei Jahre gemeinsam ihre Energieeffizienz zu steigern. So können sie bei Erreichen des Zieles eine Senkung der Energiekosten erreichen.

Durch den gemeinsamen und gezielten Austausch von Unternehmen und Experten zum Thema Energieeffizienz, können in den Unternehmen praxistaugliche Maßnahmen umgesetzt werden. Auf Wunsch der Unternehmen, die am EEN beteiligt sind, können die Treffen direkt Vor-Ort in einem Betrieb durchgeführt und mit einer Betriebsbegehung verbunden werden. Es hat sich gezeigt, dass Unternehmen, die ihre Energieeffizienz im Rahmen eines Netzwerkes steigern wollten, dies deutlich effektiver im Vergleich zum Branchendurchschnitt umsetzen konnten.

Jedes EEN besteht aus den folgenden Akteuren:

Akteure und ihre Aufgaben in einem EEN, Quelle: Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

<https://www.effizienznetzwerke.org/ablauf-der-netzwerkarbeit/aufgaben-in-einem-netzwerk/>

Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke ist eine neutrale und übergeordnete Instanz, unter der sich EEN unterschiedlicher Modelle und Formate finden lassen. Sie ist kein eigenes Modell eines Netzwerkes. Zu den verschiedenen Formen der Netzwerke gehören:

MARI:E (Mach´s richtig: Energieeffizient):

Diese Netzwerkform richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen. Mindestens 10 Unternehmen sollten sich für 2,5 Jahre zusammenfinden und an mindestens drei Tagen Energieberatungen durchführen.

LEEN (Lernende Energieeffizienz-Netzwerke)

Dieses Netzwerk ist geeignet für Unternehmen mit hohen Ausgaben bei den Jahresenergiekosten. Hier finden sich auch mindestens 10 Unternehmen für drei Jahre zusammen und lassen sich an wenigstens 10 Tagen pro Betrieb in einem LEEN-Energieaudit beraten.

Im Landkreis Havelland sind bereits zwei Unternehmen aus Rathenow an einem EEN beteiligt, dem Energieeffizienznetzwerk Brandenburg a.d. Havel | Westhavelland. Bei diesem Netzwerk ist die IHK Potsdam der Netzwerkkträger und die Moderation wird durch einen Energieeffizienzberater durchgeführt. An dem Netzwerk interessierte Unternehmen können sich direkt an folgende Stelle wenden:

IHK Potsdam

Robert Kausmann, Referent für Energie und Klimapolitik

Telefon: 0331/2786-281, E-Mail: robert.kausmann@ihk-potsdam.de

Weitere Hinweise zu EEN erhalten Sie [hier](#).